

TUM Master's Days 2025

24. März 2025 – 28. März 2025



Andreas Printz



Student Exchange Coordinator
(Landschaft)
Nagoya und MINT Beauftragter

Lehrstuhl für Renaturierungsökologie
TUM School of Life Sciences
Tel.: 08161/ 71 -3714 oder -4147
E-Mail: a.printz@tum.de

Zentraler Ansprechpartner für Internationales im Bereich „Landschaft“

Stephanie Schönwetter



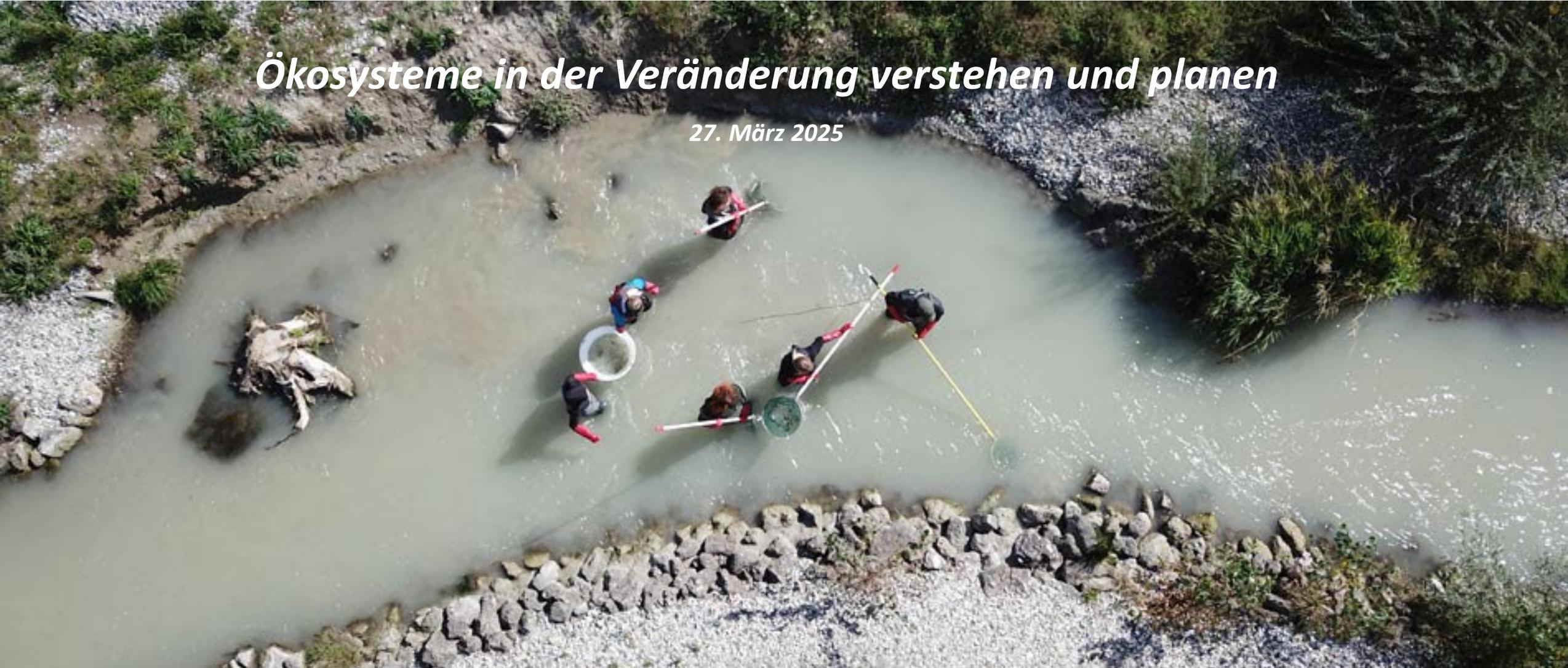
Studienberaterin für M.Sc. Ingenieurökologie
und M.Sc. Naturschutz und
Landschaftsplanung
Beratung von Studierenden mit chron.
Erkrankung und/ oder Behinderung

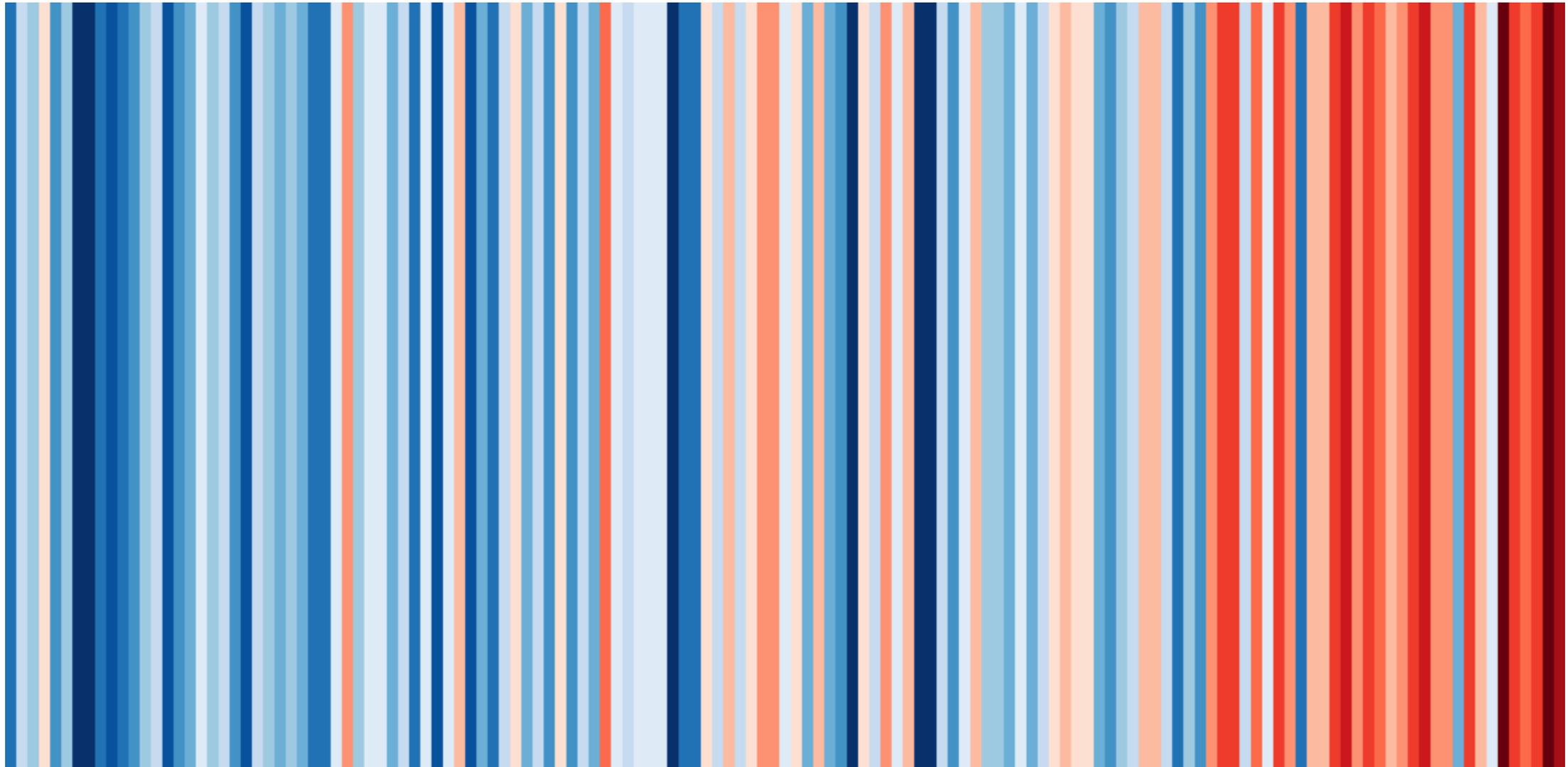
Campus Office
TUM School of Life Sciences
Tel.: 08161/ 71 -3128
msc-landscape.co@ls.tum.de
stephanie.schoenwetter@tum.de

Ansprechpartnerin für Themen entlang des „Student Life Cycle“

Ökosysteme in der Veränderung verstehen und planen

27. März 2025



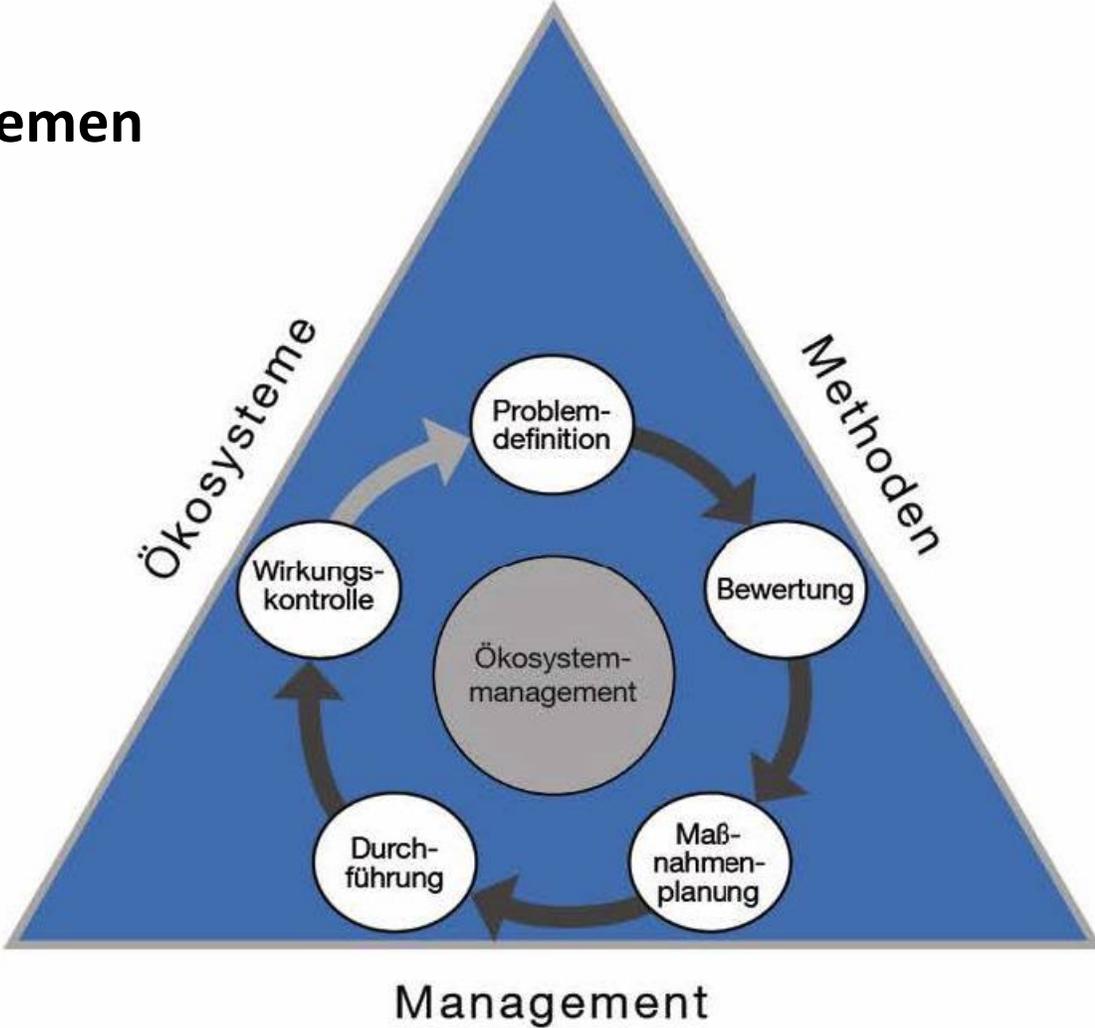




„Worum geht es in diesem Studiengang“

Nachhaltige Nutzung von Ökosystemen
/ Ökosystemdienstleistungen

Projektansatz





„Was soll denn das werden, wenn's fertig ist?“

Landnutzungskonflikte erkennen & analysieren

umsetzen in

Landnutzungsstrategien, räumliche Planung

unter Berücksichtigung

Demographischer Dynamik, Klima-Wandel

Landnutzungskonflikte, Ressourcenkonkurrenz, Eutrophierung, Abwasserbehandlung, Hydrologie (Hochwasser)

Relevante theoretische und methodisch-instrumentelle Grundlagen problemadäquat anwenden

Gutachten, Umweltplanung, Erläuterungsberichte und Präsentationen, Experten, Wissenschaft

Stadt, Landschaft, Energie, Umwelt- Naturschutz



Typische Jobs:

- Behörden (Landwirtschafts-, Wasserwirtschafts-, Grünämter) Consultingfirmen
- Ingenieurbüros
- Verbände
- Umweltberatung
- Forschung, Lehre
- Politische Entscheidungsunterstützung



TÖK
Wolfgang Weisser

**Lehrstuhl für
Terrestrische Ökologie**



RÖK
Johannes Kollmann

**Lehrstuhl für
Renaturierungsökologie**



UPE
Monika Egerer

**Professur für
Urbane Produktive
Ökosysteme**



SMLE
Stephan Pauleit

**Lehrstuhl für Strategie
und Management der
Landschaftsentwicklung**



Inter- transdisziplinäre Lehre

Professuren an der School of Life Sciences für...

- Biodiversität der Pflanzen
- Pflanze-Insekten-Interaktionen
- Zoologie
- Bodenkunde
- Waldwachstumskunde
- Ökosystemdynamik und Waldmanagement in Gebirgslandschaften
- Aquatische Systembiologie
- Ökologischer Landbau und Pflanzenbausysteme
- Land Surface-Atmosphere Interactions
- Ökoklimatologie
- Agrarwissenschaften
- Gewächshauslaborzentrum Dürnast

Input anderer TUM - Schools

Engineering and Design

- Governance
- Management

Energieeffizientes und nachhaltiges Planen und Bauen

Hydrologie und

Flussgebietsmanagement

Siedlungswasserwirtschaft

Geoinformatik

Lehrstuhl für Strategie und Management der Landschaftsentwicklung

Prof. Dr. Stephan Pauleit



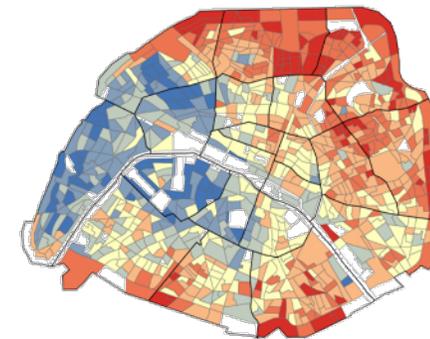
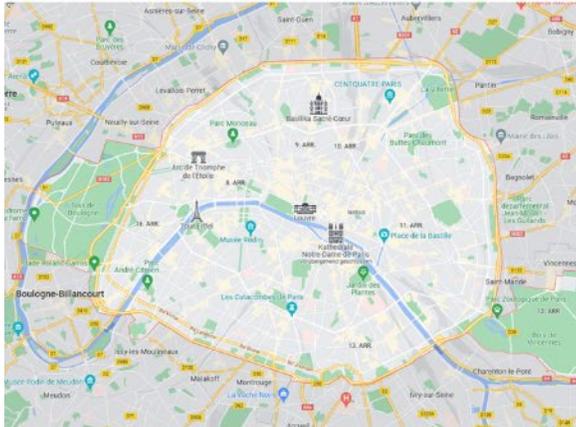
Lehrveranstaltungen im Wintersemester 2023/24

Alle Infos zu Lehre, den freien Projekten und Abschlussarbeiten sind auch auf unserer Webseite zu finden: <https://www3.ls.tum.de/lapl/>



Master Projekt Landschaftsplanung 1

Ein Grüngürtel für Paris – grün und gerecht?



Anfragen von Studierenden des 6. Semesters an Aude Zingraff-Hamed u. Werner Rolf

Landschaftsplanungsprojekt 2



- **Integriertes Projekt-Konzept:** Schnittstelle zwischen Landschaftsarchitektur und Landschaftsplanung. Zusammenarbeit zwischen LAO und SMLE.
- Wie können die **Biodiversität** in der Stadt erhöht sowie **Hitzebelastungen** gesenkt werden?
- Wie kann sich die Stadt an die Folgen des **Klimawandels** anpassen, ohne bestimmte **Bevölkerungsgruppen** zu benachteiligen?

Ansprechpartner am Lehrstuhl: Eleanor Chapman, Juliane Meister, Martina van Lierop



Lehrstuhl für Renaturierungsökologie

Prof. Dr. Johannes Kollmann



IÖ/NaLa-Projekt oder Masterarbeit: Diversität von Wildbienen und Tagfaltern in renaturiertem Grünland

Hintergrund: Untersuchung des Renaturierungserfolgs im Grünland im Rahmen des Forschungsprojekts GRASSWORKS

Organismengruppen: Wildbienen, Tagfalter

Methodik: Erfassung von Wildbienen und / oder Tagfaltern auf renaturierten Grünlandflächen und Referenzflächen in Niederbayern; Präparation und Bestimmung gefangener Wildbienen

Bearbeitung: Freilandarbeit im SoSe (Mai bis August); Laborarbeit ggf. auch im WiSe möglich; regelmäßige Betreuung

Vorkenntnisse: grundlegende Artenkenntnisse bei Wildbienen oder Tagfaltern sowie Kenntnis von Grünlandökosystemen und der Statistik mit R sind von Vorteil



Zeitraum: Vorbesprechung nach Vereinbarung
Feldarbeit Mai bis August; Laborarbeit ab Oktober

Betreuung: Miriam Wiesmeier
miriam.wiesmeier@tum.de
Prof. Dr. Johannes Kollmann



***IÖ/NaLa-Projekt oder Masterarbeit:
Bodenuntersuchungen in renaturiertem Grünland***

Hintergrund: Untersuchung des Renaturierungserfolgs im Grünland im Rahmen des Forschungsprojekts GRASSWORKS

Thematik: Bodenuntersuchungen

Methodik: Probennahme auf renaturierten Grünlandflächen und Referenzflächen in Niederbayern, Bestimmung der Bodendichte im Labor, ggf. Arbeit mit Daten externer Laboranalysen sowie Vegetationsdaten

Bearbeitung: Probennahme im März und April, Laborarbeit ab April; regelmäßige Betreuung

Vorkenntnisse: Grundkenntnisse in Bodenkunde; Kenntnisse von Grünlandökosystemen und der Statistik mit R sind von Vorteil



Zeitraum: Vorbesprechung nach Vereinbarung
Feld- und Laborarbeit ab März

Betreuung: Miriam Wiesmeier
miriam.wiesmeier@tum.de
Prof. Dr. Johannes Kollmann



IÖ/NaLa-Projekt oder Masterarbeit: Quantifizierung des Blütenangebots anhand digitaler Bildanalyse

Hintergrund: Untersuchung des Renaturierungserfolgs im Grünland im Rahmen des Forschungsprojekts GRASSWORKS

Thematik: Blütenangebot und dessen Effekt auf Bestäuber im Grünland (Wildbienen, Tagfalter)

Methodik: Bestimmung der Blütendeckung mittels digitaler Bildanalyse

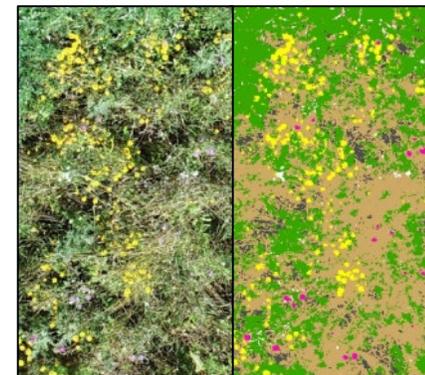
Bearbeitung: Fotoanalysen im WiSe; regelmäßige Betreuung

Vorkenntnisse: Kenntnisse von Grünlandökosystemen und in der Statistik mit R sind von Vorteil



Zeitraum: Vorbesprechung nach Vereinbarung
praktische Arbeit ab Oktober

Betreuung: Miriam Wiesmeier
miriam.wiesmeier@tum.de
Prof. Dr. Johannes Kollmann



Welche Projekt- und Abschlussarbeiten werden angeboten?

Ausgewählte Themenbereiche für BSc- und MSc-Studierende:

1. Multifunktionale urbane grüne Infrastruktur (nadja.berger@tum.de)
2. Biodiversität und Böden von renaturiertem Grünland (miriam.wiesmeier@tum.de)
3. Aufwertung der Biodiversität von Golfanlagen (johannes.kollmann@tum.de)
4. Regeneration und Nutzung von Savannenbäumen (haeberle.kh@mytum.de)
5. Analyse und Wiederherstellung von Wildflusssdynamik (wagner@tum.de)
6. Renaturierungsökologie und Invasionsbiologie (t.heger@tum.de)

Vorbesprechung: Nach individueller Vereinbarung mit den Dozent:innen





Lehrstuhl für Terrestrische Ökologie





Projekte

Projekt Landschaftsplanung 5

W.Weisser: **Windenergie und Artenschutz**: Vergleich der Umsetzung des Artenschutzes von Fledermäusen und Vögeln in artenschutzrechtlichen Prüfungen

NaLa: Projekt Naturschutz

- W.Weisser: **Windenergie und Artenschutz**: Vergleich der Umsetzung des Artenschutzes von Fledermäusen und Vögeln in artenschutzrechtlichen Prüfungen im Genehmigungsverfahren für Windenergieanlagen (gemeinsam mit BSc, aber erweiterte Aufgabenstellung)
- S.T. Meyer: **Urbane Biodiversität und Luftqualität**: wie beeinflusst die Luftqualität das Vorkommen von Moosen in der Stadt?
- R. Heinen: **Plant Chemical Diversity**: how important is it to conserve plant diversity?

Vorbesprechung für alle Projekte: Semesteranfang

[Lehrstuhl für
Terrestrische Ökologie](#)



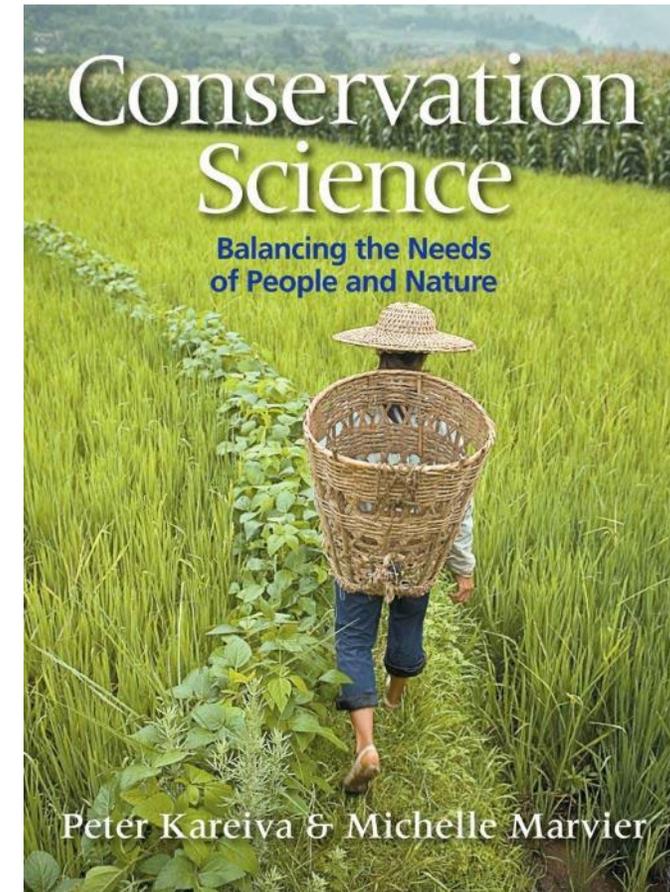
Modul Naturschutz (5 CP)

Wolfgang W. Weisser, Norbert Schäffer

Warum machen wir Naturschutz? Was sind die größten Herausforderungen? Wie ist Naturschutz effizient zu organisieren?

- **Vorlesung Naturschutz**
- *Einführungen in grundlegende Zusammenhänge*

- **Seminar Naturschutz**
- *Diskussion grundlegender und aktueller Themen anhand von Literaturbeispielen. Das Seminar findet an zwei Wochenendterminen statt*



Modul Funktionelle Diversität einheimischer Vögel und Säuger (5CP)

Dr. Christian Hof, Dr. Robin Heinen

In diesem Kurs werden die wichtigsten heimischen Vögel (160 Arten) und Säugetiere (80 Arten) vorgestellt. Im Rahmen einer Vorbesprechung werden die Biologie, Ökologie, der Grad der Bedrohung und die wirtschaftliche Bedeutung der wichtigsten Arten diskutiert. Im Kursraum haben die Studenten anschließend dann die Möglichkeit, die wichtigsten Bestimmungsmerkmale an ausgestopften Präparaten zu studieren. Vorgestellte Gruppen:

- Vögel: Wasservögel, Singvögel, Rackenvögel, Taubenvögel, Spechte, Hühnervögel und Raubvögel.
- Säuger: Nager, Insectivoren, Raubtiere & Huftiere

Besteht aus

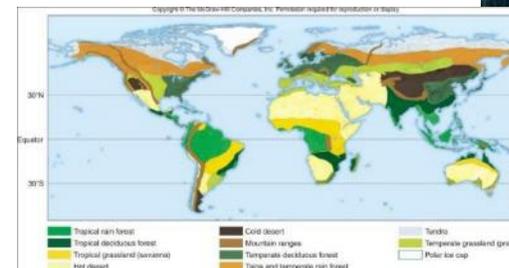
- Vorlesung
- Übung 4 Veranstaltungen a 1 h. (Platzvergabe am Ende der 1. Vorlesung)



Modul Biodiversität (5 CP)

Dr. Christian Hof/Dr. Robin Heinen

- Vorlesung mit Übungen/Literaturseminar für Masterstudenten Biologen, IngÖk, UPIÖ, LOEN und NaLa
- Was ist Biodiversität?
- Der Stammbaum des Lebens
- Verteilung der Biodiversität
- Treiber der Biodiversität
- Bedrohung der Diversität
- Biodiversität, Ökosystemfunktionen und Stabilität
- Diversität über Arten hinaus

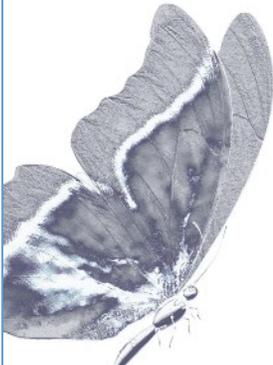


Professur für Urbane Produktive Ökosysteme



Was uns antreibt

- Das Verständnis und die Stärkung von Synergien zwischen Biodiversität, Ökosystemleistungen und menschlichem Wohlbefinden in der Stadt
- Die Wissenslücke(n) über die Funktionsweisen urbaner Ökosysteme zu verringern
- Wissen zum Management von Ökosystemleistungen in dynamischen städtischen Umwelten
- Bürger:innen in die ökologische Forschung einzubinden

Learn Agroecology
Learn Urban Agriculture

10-14 October 2022
Online or offline

- Agrobiodiversity and Crop Polycultures
- Microbial diversity and inoculants in sustainable agriculture
- Sustainable Urban Farming
- Agrobiodiversity in the city
- Economic feasibility and market access for urban food production
- Guided development of proposed agroecology projects

[Apply now](#)

German-Ukrainian Autumn School
in Agroecology and Urban Agriculture



Schwerpunkte in der Forschung und Lehre

- Stadtökologie und urbane Landwirtschaft / Urban Gardening
- Biodiversität in urbanen Ökosystemen
- Insektenvielfalt und ihre Funktionen
- Citizen Science
- Soziale Dimensionen der urbanen Ökosysteme
- Klimawandel und städtische Klimaanpassung
- Interdisziplinäre Forschung
- Erfahrungslernen

Lehrveranstaltungen

- Urban Agriculture & Edible Cities
- Advanced Concepts & Methods in Urban Ecosystems
- Campus Academy
- Einführung in die Gartenwissenschaften

Projekte:

- Tiny Forests
- Stadtoasen
- Blockkurse

Lehrstuhl für Aquatische Systembiologie

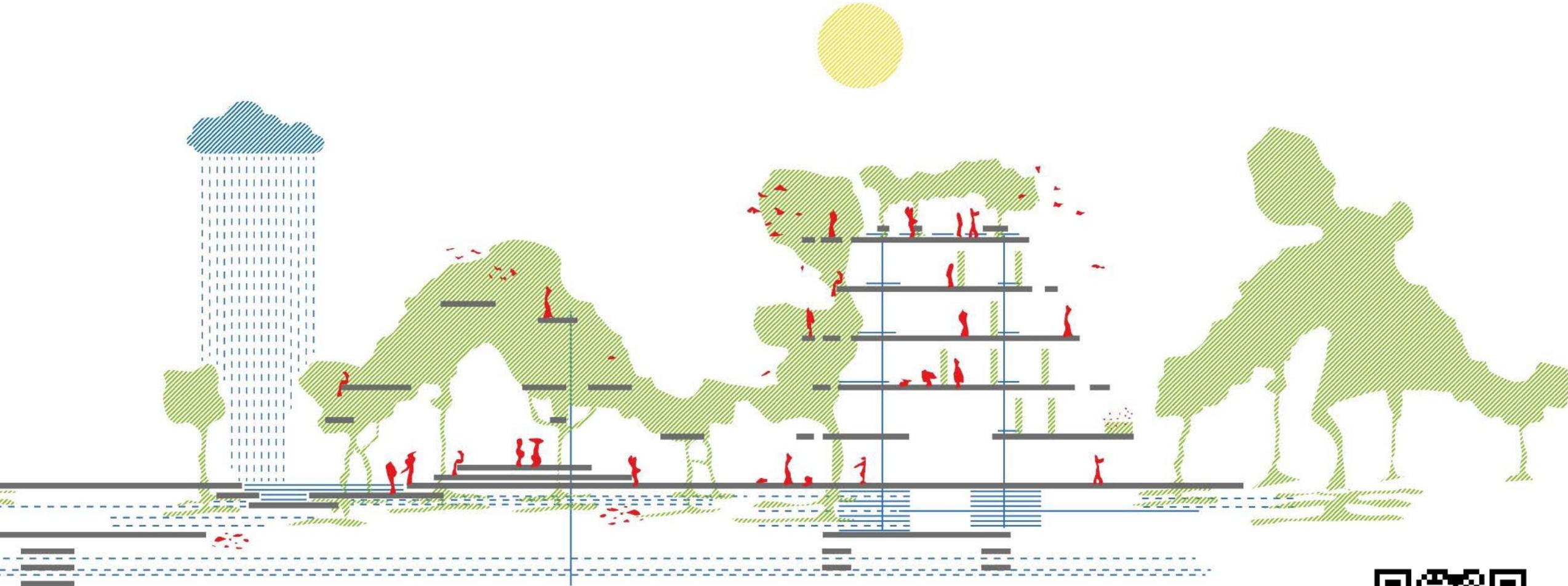
Limnologische Station Iffeldorf

Forschungstaucher-
schein

Muschel-
koordinationsstelle
Bayern



Baubotanik – Professur für Green Technologies in Landscape Architecture



[Professur für Green Technologies in Landscape Architecture](#)

(TUM School of Engineering and Design)



Baubotanik - Fragen

How can we reconcile trees with the built environment?

Figure: Ludwig et al. 2018

How can we interlink urban water flows with vegetation?

Figure: Well and Ludwig 2020

How can we activate building envelopes for ecological processes?

Figure: ecolopes.org



>30 Internationale Partnerhochschulen



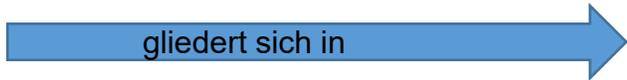
Datenbank
>300 Internationale Praktikabetriebe



Aufbau des Studiengangs

Gliederung in 3 Hauptbereiche

1. Pflichtbereich (15 ECTS)



2 Module

- Ökosystemmanagement (5 ECTS)
- Projektarbeit (10 ECTS)

2. Wahlbereich (mindestens 75 ECTS)



Kernbereich (K1-K8, mind. 20 ECTS)

Vertiefungsbereiche (mind. 45 ECTS)

3. Master's Thesis (30 ECTS)

Zusatzqualifikationen (max. 15 ECTS)



Aufbau des Studiengangs

Wahlfreiheiten

*Projektarbeit
aus dem
echten Leben*

Vollzeitstudium	1.-2. Semester	3. Semester	4. Semester
Teilzeitstudium 66 %	1.-3. Semester	4.-(5). Semester	(5).-6. Semester
Teilzeitstudium 50 %	1.-4. Semester	5.-6. Semester	7.-8. Semester
Pflichtmodule	5 CP Ökosystemmanagement	10 CP Projektarbeit	30 CP Master's Thesis
Wahlmodule	In der Regel 55 CP:	In der Regel 20 CP:	
Kernbereich K1 – K8	Vier Module	Freie Wahl aus den Wahlmodul- teilmobilen Bereichen: Kernbereich Vertiefungsbereiche Zusatzqualifikationen	
Vertiefungsbereiche	Sieben Module		
Ökosysteme Ö1 – Ö5	3 Module aus einem Ökosys.		
Methoden Me1 – Me5	2 Module		
Management Ma1 – Ma6	2 Module		
Zusatzqualifikationen Berufspraktikum 10CP Überfachliche Qualifikationen			
Mobilitätsfenster im Studiengang Ingenieurökologie			

CP= Credit Points

Dunkelblau = Pflichtmodul Master's Thesis

Hellblau = Wahlmodule Kernbereich

Grün = Wahlmodule Vertiefungsbereich

Grau = Pflichtmodule

Exkursionen



Der Wahlbereich (insg. 75 ECTS)

Kernbereiche (min. 20 ECTS)

- K1 Biodiversität
- K2 Climate Change
- K3 GIS
- K4 Land Management
- K5 Modellierung
- K6 Ökologie
- K7 Planung und Schutzgüter
- K8 Statistik und experimental design

Zusatzqualifikationen (max. 15 ECTS)

- Berufspraktikum (IÖ)
- Überfachliche Qualifikationen (max. 5 ECTS)

Vertiefungsbereiche (55 ECTS)

Ökosysteme (min. 15 ECTS)

- Ö1 Agrar
- Ö2 Wald
- Ö3 Stadt
- Ö4 Boden
- Ö5 Gewässer

Methoden (min. 10 ECTS)

- Me1 Geoinformationssysteme
- Me2 Bioindikation und Umweltmonitoring
- Me3 Ökosystemmodellierung / Statistik
- Me4 Umweltökonomie und Recht
- Me5 Experimentelle Ökologie

Management (min. 10 ECTS)

- Ma1 Abwassermanagement
- Ma2 Management in Wassereinzugsgebieten
- Ma3 Wildlife Management
- Ma4 Naturschutz
- Ma5 Renaturierung
- Ma6 Landnutzungsmanagement



Teilzeitstudium 50%|66%|100%

Studienform	Regelstudienzeit	ECTS/Semester	
		Regelstudium	min/max
Vollzeit-Studium	4 Semester	30	≥ 22
Teilzeit Stufe 66 %	6 Semester	20	15 - 25
Teilzeit Stufe 50 %	8 Semester	15	12 - 20

- Kein Abendstudium
- Grundsätzlich Präsenzstudium
- Wechsel zwischen Teilzeitstufen möglich (jedes Semester)



Qualifikationsvoraussetzungen (§ 36 FPSO)

- **Bachelorabsolvent:innen der Fachrichtungen**

Landschaftsarchitektur, Landschaftsplanung, Biologie, Geographie, Umweltingenieurwesen, Umweltwissenschaften, Forst- und Agrarwissenschaften oder vergleichbaren Studiengängen

- **Bestehen des Eignungsverfahrens (siehe FPSO Anlage 2)**

- **„Weicher Übergang“** vom Bachelor- in das Masterstudium, d.h. zum Bewerbungszeitpunkt muss folgende Menge an Credits erreicht worden sein:

- 6-semesteriger Bachelorstudiengang: mind. 120 Credits
- 7-semesteriger Bachelorstudiengang: mind. 150 Credits
- 8-semesteriger Bachelorstudiengang: mind. 180 Credits



Bewerbungs-/Eignungsverfahren

Bewerbungsfrist (Studienstart nur im Wintersemester): **1.April - 31.Mai**

→ Online-Bewerber-Account anlegen in *TUMonline*

Stufe 1: Curricular-Analyse

- Fachliche Qualifikationen (4 Fächergruppen*; je ECTS 1 Punkt) max. 120 Pkt.
- Gewichtete Durchschnittsnote max. 30 Pkt.

**Biologie, Ökologie und Ökosystemwissenschaften; Geologie, Physische Geographie und Landnutzungswissenschaften, Umweltplanung und -management, Umweltingenieurwesen*

Ergebnis Stufe 1 (max. 150 Punkte)

- > 80 Punkte → Direktzulassung
- < 50 Punkte → Ablehnung
- 50 bis 80 Punkte → **Stufe 2: Eignungsgespräch**: max. 40 Punkte (≥ 130 Punkte insg. in Stufe 2 bedeutet **Zulassung**)



Anerkennungen

- Auf Antrag beim Prüfungsausschuss
- Bei Modulen aus Vorstudium: ein Antrag; nur im ersten Studienjahr
- Bedingungen:
 - Die anzuerkennende Leistung war im Bachelor eine Zusatzleistung und ist nicht zeugnisrelevant eingeflossen ODER
 - Das im Bachelor belegte Modul ist zeugnisrelevant und im Master ist es ein Pflichtmodul.
- Mastermodule aus dem Vorstudium können auf Antrag ggf. als Pflicht- oder Wahlmodul im Master IngÖk anerkannt werden
- Ggf. erfolgt Höherstufung

Unterschiede Master NaLa und IngÖk

NaLa	IngÖk
<p>Was soll der Studiengang vermitteln (siehe Studoku)</p> <ul style="list-style-type: none"> Wissen über Ökologie, Naturschutzstrategien und räumliche Planung; Verständnis von standortlichen Zusammenhängen Starke Projekt- und Planungsorientierung Ökologiekenntnisse werden verstärkt vermittelt Artenschutz stark im Vordergrund 	<p>Was soll Studiengang vermitteln (siehe Studoku):</p> <p>Im Zentrum: Konzept des Ökosystemansatzes & darauf basierendes Entscheidungssystem des Ökosystemmanagements:</p> <ul style="list-style-type: none"> Konflikt „Mensch ↔ Natur“ Wie kann man Landnutzung nachhaltig gestalten und gleichzeitig menschlichen Bedürfnissen gerecht werden <p>Ermöglicht tiefe Spezialisierung auf ein Ökosystem (Stadt, Agrar, Wald, Boden, Gewässer) und Aneignung von Qualifikationen im Kernbereich sowie den Vertiefungsbereichen „Methoden“ & „Management“ in Bezug auf das Ökosystem (siehe Studienplan)</p> <p>Im Gegensatz zum NaLa Betonung der nachhaltigen Nutzung von Ressourcen und die Rolle des Menschen für das Ökosystemmanagement</p>
Alleinstellungsmerkmal: mindestens 5 Monate (großes) Berufspraktikum Pflicht (Forschung, Planungsbüro o.Ä.), 30 CP	Berufspraktikum (IÖ) (10CP) als Wahlmodul im Bereich der Zusatzqualifikationen möglich
Großer Anteil an Pflichtmodulen (insg. 60 CP)	Nur zwei Pflichtmodule (insg. 15 CP)
Kleiner Anteil an Wahlmodulen: Wahl zwischen Landschaftsplanung und Naturschutz möglich	Weites Spektrum an Wahlmodulen; dadurch selbst mehr Strukturierung, aber auch Profilbildung möglich Ingenieurmodule möglich: z.B. Fernerkundung, Precision Agriculture, Altlastensanierung
Zulassungsvoraussetzungen gem. §36 FPSO NaLa	Zulassungsvoraussetzungen gem. §36 FPSO IngÖk
KEINE Zulassung für Agrar- und Forstwissenschaftler	Zulassung für Agrar- und Forstwissenschaftlicher möglich



Unterschiede Master NaLa und IngÖk

NaLa	IngÖk
<p>Konsekutiv (d.h. verkürzte Variante i.V.m. TUM BSc LaLp => insg. 300 ECTS)</p> <p>Der Master Naturschutz und Landschaftsplanung wird von extern als konsekutiver Studiengang wahrgenommen, weshalb auch hier Planungs- und Prozesssteuerungskompetenzen fortgesetzt vermittelt werden sollen.</p>	<p>Nicht konsekutiv: offener auch für weitere Studiengänge</p>
<p>Arbeit in leitenden Positionen in der freiberuflichen, privatwirtschaftlichen und/oder staatlichen Landschafts- und Naturschutzplanung bzw. in der Forschung</p>	<p>Arbeit in Firmen, Gutachter-Büros, Forschungseinrichtungen, Ämtern der unteren/oberen Naturschutzbehörden</p> <p>Beispiele:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Stadtbegrünung - Abwasser - Energie: Bau Windpark; Ausgleich für Menschen - Ausgleichsflächen bei Bauvorhaben
<p>Kammerfähigkeit: Am Studiengang wird als besonders positiv gewertet, dass es ein spezialisierter Planungsstudiengang ist, dessen Abschluss die Kammerfähigkeit ermöglicht ebenso wie die Aufnahme eines Referendariats für Landespflege.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kammerfähigkeit bei TUM-Bachelor LaLp bereits durch achtsemestrigen Studiengang gegeben. • Kammerfähigkeit bei TUM-externen Bachelor: Studierende erhalten in Abhängigkeit vom Vorstudium nach Abschluss des M.Sc. NaLa durch dieses Masterstudium die Kammerfähigkeit* (in Bayern). 	

- Startseite
- Der Vorstand
- Fachschaften —
- Fachschaft Landschaft —**
- Über Uns +
- Rund ums Studium +
- Unsere Veranstaltungen +
- Geschützter Bereich
- Organisation der studentischen Vertretung
- Hochschulwahl +

Startseite » Fachschaften » Fachschaft Landschaft



Herzlich Willkommen auf der Webseite der Fachschaft Landschaft!

Ob Ersti oder erfahrener "Landschi" schön, dass du den Weg hierher gefunden hast!

Auf den folgenden, frisch für euch aufbereiteten Seiten haben wir alle relevanten Details rund ums Studium und viele weitere interessante Informationen zusammengestellt, die einem das Studentenleben erleichtern - hier findet jeder die Antworten auf seine Fragen!

Schaut euch gerne also ersteinmal um! Und falls es danach noch irgendetwas gibt, meldet euch bitte bei uns. Über Feedback und Anmerkungen sowie neue Ideen freuen wir uns immer sehr!

Student Council Weihenstephan (SCW)

Maximus-von-Imhof-Forum 5
85354 Freising
scw@fs.tum.de



fachschaft
landschaft

Kontakt

landschaft.fs@ls.tum.de

Instagram der Fachschaft



Folgen Sie der TUM:



Weitere Infos:

[SoLS Website „Rund ums Studium“](#)



- Studium
 - Studiengänge
 - Master of Science
 - Ingenieurökologie M.Sc.

Startseite > Studium

Rund ums Studium

Perfekt organisiert und gelassen durch den Studienalltag: Egal ob du noch [vor dem Studium](#) stehst oder gerade als [Erstsemesterstudent:in](#) beginnst – auf diesen Seiten findest du alles, was du für deine Studienwahl und einen gelungenen Studienstart benötigst.

Du studierst bereits? Dann ist eine gute Studienorganisation das A und O. Das [Campus Office Weihenstephan](#) ist deine zentrale Anlaufstelle für Angelegenheiten rund ums Studium. Egal ob [Anerkennungen](#), [Anmeldung von Abschlussarbeiten](#), [Praktikum](#) oder [Prüfungsrücktritte](#) - hier erhältst du wichtige Infos und schnelle Hilfe.

Dich zieht es in die Ferne? Dann erfahre alles über unsere [Austauschprogramme](#) an der TUM, wie [Erasmus](#) oder [TUMexchange](#).

Studiengänge 	Vor dem Studium 	Bewerbung & Zulassung 	Studienberatung
Campus Office 	Im Studium 	Prüfungen 	Studienabschluss
Campusleben 	International studieren 	Fachschaften 	FAQs

Studiengangswbsite

- Studium
- Studiengänge
- Vor dem Studium
- Bewerbung
- Im Studium
- Studienabschluss
- Campus Office und Studienberatung
- FAQs Studium
- Forschung
- Internationales
- Campus
- Jobs und Karriere
- Über uns
- Presse
- Kontakt und Anfahrt



Ingenieurökologie

Master of Science (M.Sc.)

Ökosysteme bewahren und die Umwelt schützen – mit dem Master Ingenieurökologie bist du schon ganz nah dran. Die unterschiedlichen Varianten der Landnutzung stehen weltweit im Wettbewerb um die begrenzten Flächen und sind dabei verschiedenen Transformationsprozessen wie beispielsweise den Auswirkungen des Klimawandels unterworfen. Du lernst die Auswirkungen dieser Konflikte auf die Ökosysteme zu verstehen und darauf folgend interdisziplinäre Umweltplanungen zu entwickeln. Gestalte nachhaltige Landnutzungsstrategien, etwa für ressourcenschonende Land- oder Forstwirtschaft oder für ökologisch tragbare Lösungen der Abwasserbehandlung. Entwerfe Methoden zur Vermeidung und Beseitigung von Umweltproblemen und mache dich mit den gesellschaftlichen Anforderungen vertraut. In dem Master Ingenieurökologie der TU München entwickeln sich Studierende zu Expertinnen und Experten im Bereich Ökosystemmanagement.

Bereits im Studium

Eckdaten

Art des Studiums	Vollzeit (Teilzeit)
Regelstudienzeit	4 Semester (bei Teilzeit: 6 oder 8 Semester)
Credits	120 ECTS
Studienbeginn	Wintersemester
Bewerbungszeitraum	1. April - 31. Mai
Zulassungsart	Eignungsverfahren für Masterstudiengänge
Unterrichtssprache	Deutsch
Unterrichtsort	Weihenstephan (Freising)
Kosten	Semesterbeitrag Studiengebühren für internationale Studierende

- Warum gerade diesen Studiengang studieren?
- Wie sind die Berufschancen?
- Welche Studieninhalte kommen auf dich zu?



Wir freuen uns auf Sie!



Landschaft.Plus

Masterstudium Ingenieurökologie – nachhaltige Landnutzungsstrategien zum Schutz von Ökosystemen und Biodiversität entwickeln



Studiengänge, die dich auch interessieren könnten:

an der TUM School of Life Sciences:

- [AgriFood Economics, Policy and Regulation M.Sc.](#)
- [Naturschutz und Landschaftsplanung M.Sc.](#)
- [Sustainable Resource Management M.Sc.](#)

an der TUM School of Engineering and Design:

- [Landschaftsarchitektur M.A.](#)
- [Urbanistik - Landschaft und Stadt M.Sc.](#)



Die Umweltwissenschaften der TUM in Rankings:

#1 in Deutschland (THE Subject Ranking 2024)

Lerne den Studiengang kennen!

Bei den **TUM Master's Days 2024** für Studieninteressierte könnt ihr am **Donnerstag, 21. März 2024** um **11:00 Uhr** mehr über den Masterstudiengang erfahren: von den Inhalten, Zielen und Berufsperspektiven des Studiums bis hin zu den Bewerbungsmodalitäten. Studierende geben Euch einen lebhaften Einblick ins Studium.

[Weitere Infos & Anmeldung](#)

Studienorganisation – mit Plan durch das Masterstudium

Studiengangsdokumentation, Modulhandbuch	+
Studienplan	+
Prüfungsangelegenheiten, Diploma Supplement	+
Praktikum, Exkursion	+
Teilzeitstudium	+
Studienabschluss	+